



## Faktenblatt

Datum

18. Mai 2010

---

# Einsetzung einer gemeinsamen Studien- gruppe zur Realisierung eines Freihandels- abkommens zwischen Vietnam und den EFTA-Staaten

**Am 19. Mai 2010 wird in Genf die gemeinsame Studiengruppe EFTA-Vietnam eingesetzt. Deren Ziel ist die Realisierung eines Freihandelsabkommens zwischen Vietnam und den EFTA-Staaten. Die gemeinsame Studiengruppe hat die Aufgabe, sämtliche Inhalte zu prüfen, die Gegenstand eines umfassenden Freihandelsabkommens sein könnten: den Handel mit Gütern und Dienstleistungen, Investitionen, öffentliche Beschaffungen, die Rechte des geistigen Eigentums, Wettbewerbsfragen sowie andere schon bestehende oder zukünftige Felder der Zusammenarbeit zwischen den EFTA-Staaten und Vietnam.**

Die Wirtschaft Vietnams entwickelt sich dynamisch und wächst kontinuierlich. Am 11. Januar 2007 wurde das Land von der Welthandelsorganisation WTO als 150. Mitglied begrüsst. Im Juni 2007, wenige Monate nach dem Beitritt zur WTO, betonten die EFTA-Minister die Wichtigkeit des Ausbaus der Beziehungen mit den Handelspartnern in Asien. Zu diesen gehört auch Vietnam. Im Dezember 2008 haben die EFTA-Minister ihr Interesse erneut bekundet.

In bilateralen Gesprächen zwischen den Regierungen der Schweiz und Vietnams im Jahr 2009 sowie in einem Sondierungstreffen zwischen der EFTA und Vietnam im Dezember 2009 konnte nicht nur das gegenseitige wirtschaftliche Verständnis weiter vertieft werden, sondern es bot sich auch die Gelegenheit, einen intensiveren Austausch der Märkte und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erörtern. Die Vertreter Vietnams und der EFTA-Staaten stellten dabei fest, dass ein umfassendes Freihandelsabkommen das Potenzial bietet, die wirtschaftlichen Beziehungen und die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit massgeblich zu fördern, um so den gegenseitigen wirtschaftlichen Bedürfnissen besser gerecht zu werden.

Die gemeinsame Studiengruppe tritt zum ersten Mal am 19. Mai 2010 in Genf zusammen. Sie hat die Aufgabe, sämtliche Inhalte, die Gegenstand eines umfassenden Freihandelsabkommens sein könnten, zu prüfen: den Handel mit Gütern und Dienstleistungen, Investitionen, öffentliche Beschaffungen, die Rechte des geistigen Eigentums, Wettbewerbsfragen sowie andere schon bestehende oder zukünftige Felder der Zusammenarbeit zwischen den EFTA-Staaten und Vietnam. Sie wird zusammen-

gesetzt aus Vertretern der EFTA-Staaten und Vietnams. Es ist geplant, dass die Studiengruppe ihre Tätigkeit sofort aufnimmt. Ihre Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Empfehlungen wird sie so rasch wie möglich präsentieren. Damit soll den Regierungen Vietnams und den EFTA-Staaten der Entscheid über die Aufnahme der Abkommensverhandlungen innert nützlicher Frist ermöglicht werden.

Die Schaffung der gemeinsamen Studiengruppe erfolgt zu einem Zeitpunkt, in dem Vietnam und die Schweiz ihre internationalen Handelsbeziehungen multilateral, regional und bilateral neu definieren. Auf globaler Ebene sind die Schweiz und Vietnam fest entschlossen, zum Erfolg der Doha-Runde und der WTO beizutragen.

2009 betragen die Importe aus Vietnam 2142 Mio. CHF, die Exporte beliefen sich auf 559 Mio. CHF. Die wichtigsten aus Vietnam stammenden Importgüter sind Edelmetalle und Edelsteine, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Schuhe, Kleider und Textilien sowie medizinische und optische Instrumente. Der Export aus der Schweiz besteht zur Hauptsache aus Maschinen, Pharmazeutika, chemischen Produkten, elektronischen, optischen und medizinischen Apparaten, Kleidern und Textilien. Aber auch der Anteil des Handels mit Dienstleistungen ist hoch. Zudem ist die Schweiz für Vietnam als Quelle ausländischer Investitionen wichtig. Nicht zuletzt gehört Vietnam zu den wichtigsten Partnern des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) in der Entwicklungszusammenarbeit.

Kontakt/Fragen:

Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch  
Botschafterin, Delegierte des Bundesrates für Handelsverträge  
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO  
Tel. +41 31 322 23 33

Martin Zbinden,  
Minister, Leiter Ressort Freihandelsabkommen/EFTA  
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO  
Tel. +41 31 322 88 16